



# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Liebe lässt den Andern gehen...

**„Und Jesus sah ihn an und gewann ihn lieb und sprach zu ihm: Eines fehlt dir. Geh hin, verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm und folge mir nach!“ Markus 10,21ff**

Zu Jesus kommt jemand, er ist reich, er ist jung, er hat alles, was das Leben schön macht. Er gehört zu den Oberen. Er ist gesund. Die Welt liegt ihm zu Füßen. Er ist auch ein wenig religiös und außerdem hat er von Jesus gehört. Dem fantastischen Prediger und Rabbi, dem Wunderheiler, dem Heiligen, dem Christus, wie viele sagen. Der junge Mann kommt zu Jesus und schmeichelt ihn. Doch Jesus lässt sich überhaupt nicht darauf ein. Die Frage des jungen Mannes lautet: Wie werde ich selig? Wie komme ich in den Himmel? Die Gebote, so sagt der junge Mann, hat er alle gehalten. Jesus übergeht die Tatsache, dass das mit Sicherheit nicht stimmt. Er kommt auf den wunden Punkt im Leben des Mannes zu sprechen. Der Reichtum. Sein Vertrauen auf die eigene Kraft, auf das eigene Geld, auf seine eigenen Möglichkeiten, letztlich sein Vertrauen auf sich selbst. Jesus hat nichts gegen Reichtum, aber bei diesem jungen Mann ist die Liebe zum Geld zum allesbeherrschenden The-

ma geworden, zum Götzen. Er glaubt der Kraft des Geldes mehr als der Kraft von Jesus Christus.

Jetzt kommt es zu einer tragischen und dramatischen Szene. Jesus sieht diesen jungen Mann an, und es heißt ausdrücklich bei Markus: Er gewann ihn lieb. Und dann sagt er ihm - in aller Liebe und auch trotz aller Liebe - „Eines fehlt dir: Verkaufe alles, was du hast und gib es den Armen und dann komm und folge mir nach!“

Es ist eine absolut persönliche Anweisung. Kein Gebot für alle. Sondern hier spricht Jesus in seiner Vollmacht als Gott zu diesem jungen Mann. Darf er das? Das ist die Frage. Darum geht es, wenn wir Gott begegnen. Darf uns Gott so persönlich und anweisend ansprechen? Erlauben wir Gott in unserem Leben wirklich Gott zu sein, auch dann, wenn wir auf etwas verzichten müssen, womit viele doch offensichtlich sehr glücklich sind. Die anderen dürfen etwas haben, was ich nicht haben darf. Das kann tatsächlich das Reden Gottes in unserem Leben sein.

Es ist tatsächlich der wunde Punkt im Leben dieses jungen, reichen Mannes. Das ist ihm zu heavy, zu viel. Too much! So Radikal, so fanatisch will er es jetzt nun auch nicht treiben.

Völlig undenkbar, alles zu verschenken, um es den Armen zu geben. Nein. Hier rebelliert das Herz gegen Gott, verhärtet sich und zieht sich zurück.

Und Gott lässt das zu! Obwohl er ihn liebt, zwingt diese Liebe ihn nicht, erspart aber auch nicht das Notwendige, um zu ihm zu kommen.

„Liebe lässt den anderen gehen!“ singt Cae Gauntt in einem ihrer Lieder. Wir erleben das manchmal, dass jemand einen wunderbaren Anfang gemacht hat, sich geöffnet hat, ja ein Stück des Weges gegangen ist. Doch dann kommt der Rückzug, der Einbruch. Der Abschied. Dann heißt es auch für uns: Nicht klammern. Nicht zwingen. Nicht autoritärer sein, als Jesus Christus! „Liebe lässt den anderen gehen!“ Auch wenn es schmerzt. Wir müssen immer daran denken, Menschen an Jesus zu binden und nicht etwa an uns selbst. Es tut weh, gerade wenn wir uns sehr investiert haben, wenn wir uns reingehangen haben, ihm nachgegangen sind, Geschenke gemacht haben, Zeit investiert haben, für ihn gebetet haben und dann kommt der Bruch! Denke immer daran:

**„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit!“**

**Also bitte nicht klammern!**



**5 x die Woche *neu!***





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

### Mein Motto dabei ist:

**Information  
nicht  
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll  
Praunheimer Weg 99  
60439 Frankfurt Main  
Festnetznummer:  
069 1381 6301  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)



**5 x die Woche *neu!***

